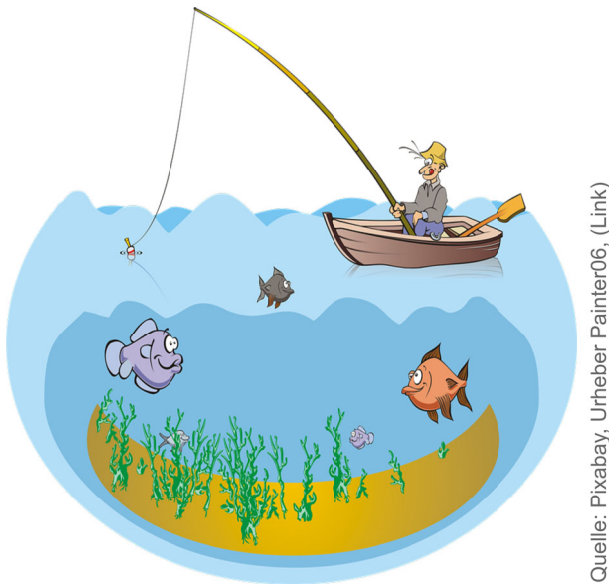


# Gemeingüter und andere Güterformen

## Mit dem Fischerspiel zur Unterscheidung verschiedener Güterformen



■ Einzelmethode ■ **Modul** ■ Gesamtkonzept



90 Minuten



ab 14 Jahren, 4-30 Teilnehmende (TN)



Benötigte Materialien (M):  
M1, M2, M4, M3 (Din A3), Stifte,  
Moderationskarten (MK), Tafel, Papier-  
zettel (A6), Schokolade



Normaler Raum mit Platz in der Mitte.



Methodische Komplexität



Inhaltliche Tiefe

### KURZBESCHREIBUNG

Mit einem Fischerspiel erleben die TN das Phänomen der Übernutzung gemeinsamer Güter.

Danach wird die Unterscheidung von Privat-, Club-, Gemein- und Öffentlichen Gütern herausgearbeitet.

Anschließend ordnen die TN verschiedene Güter zu und diskutieren anhand von Beispielen inwiefern sich die Variablen (Rivalität, Ausschluss) und damit die Einordnung der Güterart verändern können, bzw. sozial beeinflusst werden können.

### VORWISSEN

#### Empfohlenes Vorwissen:

- Grundbegriffe zu Ressourcen (v.a. zu Klimawandel, Regeneration, Nutzung)

#### Mögliche Methoden oder Module im Vorhinein:

- 04 Verhaltensprinzipien
- 06 Ressourcen Einführung

### THEMEN

#### Zuordnung Curriculum: 07 Güter

**Schlagworte:** Güter, Commons, Gemeingut, Allmende, Öffentliches Gut, Nutzung, Zugang, Eigentum, Ressourcen, Ausschließbarkeit, Rivalität, Klima, Meere, Übernutzung.

#### Querbezüge zu anderen Themen im Curriculum:

02 Definition, 04 Verhalten, 05 Normen, 06 Ressourcen, 09 Allokation, 10 Externalitäten, 15 Staat, 16 Systeme

### VORBEREITUNG

- Druck M1 (1 für Moderation)
- Druck M2 beidseitig (1 pro Gruppe) + Zuschnitt
- Evtl. Druck M3 (DIN A3) (1 pro Gruppe)
- Pro Gruppe 10 Papierzettel (ca. A6 oder A7) so falten, dass sie wie ein Dach „stehen“ - anfangs 3-4 pro Gruppe bereithalten
- Tafel oder Flipchart bereitstellen

## ABLAUF KOMPAKT

Dieser kompakte Ablauf dient der schnellen Orientierung, z.B. während des Workshops.

Auf der Folgeseite ist zusätzlich ein ausführlicher Ablauf, der sich für eine detaillierte Vorbereitung empfiehlt.

| Zeit      | Ablauf                                                     | Format               | Materialien                                                           |
|-----------|------------------------------------------------------------|----------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| 10        | <b>Einstieg Brainstorming Güterarten</b>                   | Paar                 | MK, Tafel, Stifte                                                     |
| 8         | <b>Fischerspiel Erklärung</b>                              | Plenum<br>Erklärung  | Papierzettel<br>(Fische)                                              |
| 12        | <b>Fischerspiel in 2-4 Runden:</b>                         | Gruppen              | Papierzettel,<br>M1                                                   |
| 15        | <b>Reflexion und Erarbeitung Gütertypen</b>                | Plenum<br>Diskussion | Optional:<br>M5, Folie 1-3<br>Tafel, M4<br><br>Alternativ: M5 Folie 4 |
| 15        | <b>Einordnung Beispiele</b>                                | Gruppen              | M2, M3                                                                |
| 5         | <b>Sicherung</b>                                           | Plenum               | Optional: M5 Folie 5                                                  |
| 20        | <b>Kritische Diskussion der Einordnung und Bedingungen</b> | Plenum               | M4                                                                    |
| 5         | <b>Abschluss / Puffer</b>                                  |                      |                                                                       |
| <b>90</b> | <b>Summe der gesamten Zeit in Minuten</b>                  |                      |                                                                       |

### Ziele des Moduls: Teilnehmende können ...

(■ ■ ■ wenig bis ■ ■ ■ voll erreichbare Detailkompetenz des Curriculums (Nr. übergeordnete Kompetenz))

- ■ ■ 7.1) ... das Prinzip der rivalen Nutzung sowie der sozialen Ausschließbarkeit erläutern. Güter in das Schema von Privat-, Club-, Gemein- und öffentliches Gut einordnen.
- ■ ■ 7.1) ... erläutern, inwiefern öffentliche Güter in einer marktwirtschaftlich geprägten Gesellschaft systematisch aus dem persönlichen Wahrnehmungsraster fallen können.
- ■ ■ 7.2) ... im globalen bis zum lokalen Maßstab den realen Umfang der öffentlichen Güter und der Allmendegüter skizzieren und verschiedene Beispiele darstellen.
- ■ ■ 7.2) ... anhand ausgewählter Beispiele (z.B. Weltklima, Ozeane) analysieren, wie ursprünglich nicht-rivale öffentliche Güter durch eine steigende Nutzungsrate zu rivalen Gemeingütern wurden.
- ■ ■ 7.2) ... erläutern, inwiefern die Ausschließbarkeit von Gütern durch sozial definierte Zugangs- bzw. Eigentumsrechte variieren kann und sich damit die Güterform verändern kann.
- ■ ■ 7.3) ... die Theorie der sogenannten Tragik der Allmende erläutern; dabei kritisch überprüfen, inwiefern es sich bei der Übernutzung um sozial gestaltbare Variablen handelt.

## ABLAUF AUSFÜHRLICH

**Allgemeine Vorbemerkung:** der vorliegende Ablauf ist vor allem ein inhaltlicher roter Faden. Die methodische Ausgestaltung, inhaltlichen Schwerpunkte und Zeitangaben können bzw. sollten je nach Teilnehmenden, Moderation und Zeitrahmen variieren. Prinzipiell entspricht dies einer zeitlich ambitionierten, d.h. eher dichten Variante. In der Regel können bei längerem Zeitrahmen einzelne Abschnitte problemlos ausgedehnt werden.

| Zeit | Ablauf                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Format  | Materialien                                   |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|-----------------------------------------------|
| 10   | <b>Einstieg Brainstorming Güterarten</b><br><br>Die Teilnehmenden (TN) überlegen sich in Paaren, welche verschiedene Arten und Beispiele von Gütern sie kennen.<br><br>Ihre Ideen schreiben sie jeweils auf eine Moderationskarte (MK) und befestigen diese auf einer gemeinsamen Fläche (z.B. Tafel).<br><br>Die Moderation (Mod.) sorgt ggf. für eine gewisse Clusterung und fasst das Fazit, dass sich Güter nach verschiedenen Gesichtspunkten unterscheiden lassen und wir uns heute mit einer bestimmten Unterscheidung genauer befassen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Paare   | MK, Tafel, Stifte<br><br><br>siehe M4         |
| 8    | <b>Fischerspiel Erklärung</b><br><br>Die Mod. teilt die TN in 3-8 Gruppen á 3-5 Personen ein und schafft in der Mitte etwas Platz. Hier befindet sich ein imaginärer See in dem alle Gruppen gemeinsam fischen können. Dort platziert sie pro Gruppe 3-4 „Fische“ (gefaltete Papiere).<br><br>Die Mod. erklärt das Spiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gruppen sind Fischerfamilien und in der Mitte ist der gemeinsame Fischgrund (See/Teich) mit Fischen darin.</li> <li>• Pro Runde darf jede Gruppe 1-3 Fische entnehmen. Zum Leben brauchen die Familien mindestens 1.</li> <li>• Die Menge schreiben sie verdeckt auf einen Zettel. Diese werden dann von der Mod. aus dem See genommen.</li> <li>• Nach jeder Runde, wenn alle Gruppen fischen waren, verdoppelt sich die restliche Menge der Fische im See, allerdings nur bis zu einer Obergrenze von dem 4 fachen der Gruppen-Anzahl.</li> </ul> <b>Optional:</b> kann die Mod. für die Gruppe mit den meisten Fischen eine Schokolade ausloben, um das Spiel anzuheizen. | Plenum  | Papierzettel (Fische)                         |
| 12   | <b>Fischerspiel in 2-4 Runden:</b><br><br>Die Gruppen schreiben die Menge der Fische auf den Zettel, die sie gerne fischen würden.<br><br>Die Mod. sammelt die Zettel ein, notiert auf ihrem Spielblatt (M1, oder eine nicht sichtbaren Seite der Tafel) die gefischten Fische und entnimmt diese Summe der Fische aus dem See.<br><br>Anschließend bzw. im selben Zuge, verdoppelt die Mod. die verbleibende Menge an Fischen im See.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Gruppen | Papierzettel (Fische)<br><br>M1<br>Spielblatt |

Spätestens sobald der See leer ist, wird das Spiel von der Mod. als beendet erklärt. (Ansonsten nach 3-5 Runden).

## 15 Reflexion und Erarbeitung Gütertypen

Die Mod. diskutiert mit den TN folgende Fragen:

- *Was ist mit diesem Gut passiert? Gibt es reale Beispiele?*
- *Was waren die Gründe für die Übernutzung?*

**Tipps:** sollte der Teich in seltenen Fällen nicht leergefischt werden, muss in der Reflexion zunächst darauf hingeführt werden, dass in den meisten Gruppen der Teich leergefischt wird. Die obenstehenden zwei Fragen müssen dann hypothetisch diskutiert werden. Also was hätte mit diesem Gut passieren können? Was wären Gründe dafür gewesen?

Ab den folgenden Fragen entwickelt die Mod. an der Tafel eine Güterklassifikation wie in der Musterlösung (M4):

- *Werden alle frei zugänglichen Güter übernutzt? Welche nicht?*
- *Warum nicht? Was sind die Unterschiede? Kennt ihr Beispiele?*
- *Sind alle Güter frei zugänglich? Welche nicht?*

Nachdem die Güterarten herausgearbeitet wurden, stellt die Mod. sicher, dass zu jeder Güterart mindestens ein für die TN bekanntes Beispiel genannt und im Tafelbild mit aufgeschrieben ist.

Plenum  
Diskussion

Optional:  
M5, Folie 1-3

Tafel,  
M4  
Musterlösung

Alternativ:  
M5 Folie 4

## 15 Einordnung Beispiele

Die TN werden in (alte oder neue) Gruppen eingeteilt und bekommen die geschnitten Beispiele (M2) ausgehändigt, sowie ggf. die Matrix-Vorlage M3.

Sie ordnen die Beispiele ein und kommen dabei in Diskussionen. Die Mod. steht bei Fragen zur Seite.

Gruppen  
(2-5 Pers.)

M2  
M3

## 5 Sicherung

Die Mod. zeigt die Präsentation (M5) mit der Auflösung auf Folie 5. Die Gruppen gleichen ihre Zuordnung damit ab. Die Mod. fragt, ob es abweichende Zuordnungen gibt. Diese werden diskutiert. Ansonsten fragt die Mod. vor allem, ob die Karten zu Weltmeeren und Klima korrekt eingeordnet wurden, sodass die Bedeutung sich verändernder Bedingungen deutlich wird.

Plenum  
Sicherung

Optional M5,  
Folie 5

## 20 Kritische Diskussion der Einordnung und Bedingungen

- *Sind die Bedingungen zur Abgrenzung der Güter fest?*
- *Wodurch können sich die Bedingungen verändern?*
- *Was gibt es für Beispiele? (siehe Aufgabe vorher)*

Das Tafelbild wird um die Variablen ergänzt (siehe M4), wodurch sich Ausschließbarkeit und Rivalität verändern können.

Plenum  
Diskussion

M4

**Tipps:** je nach Vorwissen können die TN hierzu mehr oder weniger sagen. Dann kann dieser Teil auch als Input oder zielführendes Unterrichtsgespräch gehalten werden.

- Gibt es aus eurer Sicht Güter, wo ihr die Bedingungen (Nutzung und Zugänglichkeit) ändern würdet, wenn ihr könntet? Warum?

## 5 Abschluss / Puffer

**Optional:** als weiterführende Beschäftigung können die TN nach Beispielen von gelingen Allmenden / Gemeingütern recherchieren.

## 90 Summe der gesamten Zeit in Minuten

**Allgemeine Tipps:** Teilweise werden im gesellschaftlichen Diskurs die Güterbegriffe unterschiedlich gehandhabt. Zum einen als Güter in ihrer „natürlichen Eigenschaft“ und teilweise als Güter im Sinne „sozial definierter Eigentumsformen“. So kann ein Gut (z.B. Straße) in der „natürlichen Eigenschaft“ her intuitiv als Gemeingut oder öffentliches Gut eingeordnet werden, aber von den „sozial definierten Eigentumsrechten“ her in Privateigentum sein.

## VARIANTEN

### Transparentes Fischen

Für einen geringeren Aufwand kann das Fischer-Spiel auch offen gespielt werden, d.h. jede Gruppe nimmt sich von selbstständig die gewünschte Menge Fische heraus. Erfahrungsgemäß läuft das ebenfalls auf eine Überfischung hinaus. Sollte anschließend das Modul 07 Gelingende Allmenden durchgeführt werden, bietet dort der Aspekt „Transparenz“ aber keinen Neuigkeitswert mehr.

### Weniger Beispiele zuordnen

Im Sinne einer zeitlichen und inhaltlichen Reduktion können bei M2 die Beispielkarten mit Stufe 2 ausgelassen werden.

Dann werden nur die Karten mit einer Stufe 1 zugeordnet. Stattdessen können mehr eigene Beispiele überlegt werden oder die Zeit für anderes genutzt werden.

## ANSCHLUSSMODULE

### 07 Gelingende Allmenden

Die TN spielen das Fischer-Spiel mit neuen, selbst überlegten Regeln. Durch verschiedene Ereignisse werden ihre Regeln schrittweise erweitert. Dabei erleben sie, unter welchen Bedingungen Gemeingüter funktionieren können.

Anschließend dürfen sie ihre Erfahrungen anhand von Texten mit dem Forschungsstand abgleichen.

Anschließend lernen sie reale Beispiele wie gemeinsame Fischgründe, Wikipedia oder Gemeinschaftsgärten kennen. Abschließend dürfen sie sich eigene Beispiele von Gütern wählen und eine Gestaltung als Gemeingut diskutieren.

### 07 Eigentum und Geschichte

Zum Einstieg beschäftigen sich die Teilnehmenden (TN) mit historisch diversen Eigentumsformen. Dann folgt eine Aktivierung zum Thema diverser Güter. Anschließend erhalten die TN einen Input zur Abgrenzung von Eigentum und Besitz.

Im Anschluss lernen die TN durch eine Zuordnung von Überschriften und Definitionen verschiedenen Eigentumsformen und Nutzungsrechte kennen und suchen Beispiele.

Zum Abschluss reflektieren die TN in einer Abschlussdiskussion die Vor- und Nachteile von Eigentumsformen und ihre persönliche Haltung.

Alle Bildungsmaterialien zur Gemeinwohl-Ökonomie findest du unter: [germany.econgood.org/bildung](https://germany.econgood.org/bildung)  
Dort findest du eine ausführliche Sachanalyse. Das ist eine Einführung in die thematischen Hintergründe.

Wir freuen uns sehr über Ihre Fragen, Erfahrungen und Anregungen: [bildung@econgood.org](mailto:bildung@econgood.org)

## Hinweis zu den Nutzungsrechten und den Creative Commons (CC):

### Nutzungsrechte:

Dieses Produkt steht unter einer „Creative Commons BY-SA 4.0. International Lizenz“:  
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/> Das heißt, Sie dürfen das Material unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten, remixen, verändern und darauf aufbauen: Namensnennung der\*des Urheber\*in, Angabe von Änderungen, Weitergabe unter gleichen Lizenz-Bedingungen.



**Version:** V01 | Stand: 02/2026 | Online unter: [germany.econgood.org/bildung](https://germany.econgood.org/bildung)

**Herausgebende:** AK Bildung der Gemeinwohl-Ökonomie

**Rechtlicher Träger:** Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e.V. (gemeinnützig)

**Infos:** [germany.econgood.org](https://germany.econgood.org) | **Kontakt:** [bildung@econgood.org](mailto:bildung@econgood.org)



**Unterstützung:** Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen!

Spendenkonto: Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e.V. (gemeinnützig) | Verwendungszweck: AK Bildung

IBAN: DE 7243 0609 6713 1853 7400 | BIC: GENODEM1GLS | Bank: GLS Gemeinschaftsbank e.G.

# Spielblatt

|                                                                                    | Beispiel   | Runde 1 | Runde 2 | Runde 3 | Summe |
|------------------------------------------------------------------------------------|------------|---------|---------|---------|-------|
| Fische insgesamt<br>(Start: Gruppen x 3,5)                                         | 18         |         |         |         |       |
| Gruppe 1 (Pro Runde 1-3 Fische)                                                    | 3          |         |         |         |       |
| Gruppe 2                                                                           | 2          |         |         |         |       |
| Gruppe 3                                                                           | 2          |         |         |         |       |
| Gruppe 4                                                                           | 1          |         |         |         |       |
| Gruppe 5                                                                           | 3          |         |         |         |       |
|                                                                                    |            |         |         |         |       |
|                                                                                    |            |         |         |         |       |
|                                                                                    |            |         |         |         |       |
|                                                                                    |            |         |         |         |       |
| <b>Restliche Fische aller Gruppen</b><br>(Fische insgesamt minus gefischte)        | 18-11= 7   |         |         |         |       |
| <b>Nachwachsende Fische</b><br>(Restliche x 2)                                     | 7          |         |         |         |       |
| <b>Bestand nächste Runde *</b><br>(Rest + nachwachsend,<br>ABER: max. Gruppen x 4) | 2 x 7 = 14 |         |         |         |       |

\* **ACHTUNG:** Maximale Obergrenze: 5 Fische pro Gruppe insgesamt im Teich. Darüber hinaus kann sich die gesamte Fischmenge nicht vermehren.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Weltmeere im Jahr 2006</b></p> <p>Seit einigen Jahrzehnten werden bereits mehr Fische aus den Meeren entnommen, als in der selben Zeit nachwachsen können. Im Jahr 2006 wurden 63% des geschätzten Fischbestandes aus der Hochsee entnommen. Im Vergleich: rund 50 Jahre vorher waren es nur 1%. So gelten inzwischen über 80% aller Fischarten als ausgerottet oder gefährdet.</p> <p><b>Stufe 1</b></p>                                                         | <p><b>Weltmeere im Jahr 1700</b></p> <p>Auch im Jahr 1700 haben bereits viele Menschen von Fischen und anderen Meerestieren gelebt. Allerdings gab es damals nur 600 Mio. Menschen und davon hat nur ein Bruchteil an den Meeresküsten gelebt. So dass genug für alle da war.</p> <p><b>Stufe 1</b></p>                                                                                            |
| <p><b>Das Weltklima im Jahr 2020</b></p> <p>Indem CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre ausgestoßen wird, erwärmt sich das Klima erwärmt. Davon sind alle betroffen. Allerdings müssen Unternehmen in vielen Ländern inzwischen für jede Tonne CO<sub>2</sub> bestimmte Zertifikate kaufen. Damit ist die Nutzung der Atmosphäre als „CO<sub>2</sub>-Deponie“ enger geregelt, als noch vor ein paar Jahrzehnten.</p> <p><b>Stufe 1</b></p>                                   | <p><b>Das Weltklima im Jahr 1990</b></p> <p>Prinzipiell können alle Menschen und Unternehmen so viel CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre entlassen wie sie möchten. Da das sehr viel mehr Treibhausgase sind, als sich in der selben Zeit langsam abbaut oder in nachwachsenden Pflanzen gebunden wird, wärmt sich das Klima langsam auf. Davon sind global alle betroffen.</p> <p><b>Stufe 1</b></p> |
| <p><b>Das Weltklima im Jahr 1700</b></p> <p>Das Klima hängt prinzipiell davon ab, wie viel CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre gelangt. Durch das Verbrennen von Holz wird überall in der Welt CO<sub>2</sub> ausgestoßen. Allerdings leben im Jahr 1700 nur 600 Mio. Menschen auf der Erde und die paar Lagerfeuer haben keinen großen Effekt. In der selben Zeit mindestens genauso viel CO<sub>2</sub> durch nachwachsende Pflanzen gebunden.</p> <p><b>Stufe 1</b></p> | <p><b>Lebensmittel</b></p> <p>Lebensmittel sind zum Verzehr gedacht. Sobald sie aufgegessen sind, können sie von niemand anderem verzehrt werden. Sobald sie einmal gekauft oder selbstständig hergestellt wurden, gehören sie in der Regel dieser Person.</p> <p><b>Stufe 1</b></p>                                                                                                               |
| <p><b>Kostenpflichtige Software</b></p> <p>Für viele Software Anwendungen muss man einmalig oder jährlich Geld bezahlen, um die Software zu nutzen. Zahlt man den Betrag nicht, bekommt man auch keinen Code zur Benutzung der Software.</p> <p><b>Stufe 1</b></p>                                                                                                                                                                                                      | <p><b>Freie Software</b></p> <p>Inzwischen gibt es eine zunehmende Zahl an frei verfügbaren Software. Zum Beispiel kann Libre Office im Gegensatz zu Microsoft Office einfach heruntergeladen und benutzt werden. Wenn das Programm einmal geschrieben ist, kann es unendlich vielfach kopiert und genutzt werden.</p> <p><b>Stufe 1</b></p>                                                       |

|                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p>   | <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p>   |
| <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p>   | <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p>   |
| <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p> | <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p> |
| <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p> | <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p> |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Landstraße</b></p> <p>Eine Landstraße gehört in der Regel dem Staat und kann von allen befahren werden – vorausgesetzt man benutzt ein Fahrzeug, das dafür zugelassenes ist. Spaziergänger werden dagegen von der Straße verwiesen. Wenn nicht gerade Stau ist, stören sich die Autofahrenden nicht gegenseitig. Es ist genug Platz für alle da, bzw. alle können hintereinander herfahren.</p> <p><b>Stufe 1</b></p> | <p><b>Straße mit Mautgebühren</b></p> <p>In vielen Ländern Europas muss für die Nutzung der Autobahn eine Mautgebühr gezahlt werden. Möchte man das nicht zahlen, muss man eben die kleineren Straßen über Land nehmen. In der Schweiz kann man es darauf ankommen lassen, ohne die Plakette zu fahren. Doch spätestens wenn man ohne Plakette erwischt wird, wird es richtig teuer.</p> <p><b>Stufe 1</b></p> |
| <p><b>Straße mit täglichem Stau</b></p> <p>Auf einigen Straßen ist zu bestimmten Zeiten immer wieder Stau. Gerne würden die einzelnen Autofahrer*innen einfach schnell durchfahren. Doch dadurch, dass so viele auf einmal die Straße benutzen möchten, wird die Nutzung für alle eingeschränkter, das heißt man kommt nur langsam voran.</p> <p><b>Stufe 1</b></p>                                                         | <p><b>Lokale Luft zum Atmen</b></p> <p>Im Prinzip ist genug Atemluft für alle da. Direkt vor Ort, kann die frische Luft auch durch die Nutzung anderer Menschen knapp werden. Beispielsweise wenn jemand neben einem raucht oder andere unangenehme Gerüche verursacht. Oder wenn eine Firma oder eine stark befahrene Straße in der Nachbarschaft starke Abgase verursacht.</p> <p><b>Stufe 2</b></p>         |
| <p><b>Privater Garten im Reihenhaus</b></p> <p>Viele Häuser haben nach hinten raus noch einen Garten. Dieser ist in der Regel den Besitzer*innen des Hauses vorbehalten. Um anderen Menschen den Zugang zu verwehren, wird teilweise ein Gartenzaun aufgestellt.</p> <p><b>Stufe 2</b></p>                                                                                                                                  | <p><b>Stadtgarten</b></p> <p>In vielen Städten gibt es Stadtparks, welche für alle zugänglich sind. In der Regel gibt es allerdings bestimmte Verhaltensregeln. Verstoßen Personen wiederholt gegen diese Regeln und werden sie dabei erwischt, können sie vom Ordnungsamt bzw. der Polizei ein Betretungsverbot bekommen.</p> <p><b>Stufe 2</b></p>                                                           |
| <p><b>Schwimmbad</b></p> <p>Die meisten Schwimmbäder haben eine Umzäunung. Möchte man hinein und die Becken zum Schwimmen nutzen, muss man in der Regel dafür bezahlen. An heißen Sommertagen ist das Schwimmbad manchmal sehr voll, dann wird es auch mal eng im Becken. Ansonsten können aber relativ viele Menschen schwimmen ohne sich dabei zu stören.</p> <p><b>Stufe 2</b></p>                                       | <p><b>Badesee</b></p> <p>Die meisten Badeseen liegen frei in der Natur. Wer möchte, kann einfach das See-Ufer oder auch den See selbst zum Picknicken, Schwimmen oder anderen Aktivitäten nutzen. An heißen Sommertagen ist der See manchmal sehr voll, dann wird es auch mal eng. Ansonsten können aber relativ viele Menschen schwimmen und picknicken ohne sich dabei zu stören.</p> <p><b>Stufe 2</b></p>  |

|                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p>   | <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p>   |
| <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p>   | <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p>   |
| <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p> | <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p> |
| <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p> | <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p> |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Trinkwasser aus offener Quelle</b></p> <p>Es gibt offen zugängliche Trinkwasserstellen, wo jeder und jede sich Trinkwasser holen kann. In manchen Teilen der Welt ist das die einzige Quelle woher Menschen ihr Trinkwasser bekommen. Umso wichtiger ist es dann, dass das Wasser immer ausreicht für alle Nutzenden. Denn jeder Schluck der getrunken wurde, kann von niemand anderem getrunken werden.</p> <p><b>Stufe 2</b></p> | <p><b>Trinkwasser privatisiert</b></p> <p>Manche Quellen für Trinkwasser werden an private Unternehmen zur geschäftlichen Nutzung vergeben. Diese haben dann das exklusive Recht, Wasser aus der Quelle zu entnehmen und dieses dann weiter zu verkaufen. Wer nicht zahlen will, bekommt aber auch kein Wasser.</p> <p><b>Stufe 2</b></p>                                                                       |
| <p><b>Allgemeinwissen</b></p> <p>Wissen vermehrt sich, wenn man es teilt. Unendlich viele Menschen können dasselbe Wissen „besitzen“ ohne, dass es dadurch bei irgendjemand weniger wird. Die einzige Gefahr bei Wissen ist es, dass bewusst falsches Wissen in den Umlauf gesetzt wird. Dann kann rein theoretisch auch das „Wissen“ von anderen Menschen gefährdet werden.</p> <p><b>Stufe 2</b></p>                                   | <p><b>Internet</b></p> <p>Das Internet ist ein technisches Netzwerk, wo unendlich viele Informationen ausgetauscht werden. Und je mehr Menschen es nutzen, desto besser ist für die alle anderen. Alle dürfen prinzipiell das Internet nutzen. Allerdings benötigt man dafür gewisse technische Voraussetzungen. Außerdem ist das Internet in manchen Ländern reguliert und zensiert.</p> <p><b>Stufe 2</b></p> |
| <p><b>Verteidigung eines Landes</b></p> <p>Um das eigene Land vor militärischen Konflikten zu schützen, haben die meisten Länder eine eigene Landesverteidigung aus Soldat*innen und Waffensystemen. Alle Menschen innerhalb dieser Landesgrenzen gewinnen damit potentiell an Sicherheit.</p> <p><b>Stufe 2</b></p>                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |

|                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p>   | <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p>   |
| <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p>   | <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p>   |
| <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p> | <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p> |
| <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p> | <p>07 Allmende und andere Güterarten<br/>M2 Beispiele zum einordnen</p>  <p>07 Güter   Gemeingüter und andere Güterformen   M2</p> |

GÜTERARTEN

Konkurrierende Nutzung / Verbrauch  
(Nimmt ein\*e Nutzer\*in anderen Nutzer\*innen ganz oder teilweise die Nutzungsmöglichkeit?)

Sozialer Ausschluss  
  
(können Personen durch definierte Rechte von der Nutzung ausgeschlossen werden)

| Privates Gut         | Clubgut          |  |  |
|----------------------|------------------|--|--|
|                      |                  |  |  |
|                      |                  |  |  |
|                      |                  |  |  |
|                      |                  |  |  |
| Gemeingut / Allmende | Öffentliches Gut |  |  |

# Musterlösung

## Abschnitt: Einstieg Brainstorming

z.B. Verbrauch vs. Gebrauch; Materielle vs. immaterielle; Freie vs. Knappe; Private vs. Öffentliche; etc.

## Abschnitt: Reflexion und Erarbeitung Gütertypen

### a) Mündliche Diskussion

| Frage                                                                | Antworten Musterlösung                                                                                                                                                                                                                                               | Tafelbild (s.u.)                                                                         |
|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| Was ist mit dem Gut passiert?                                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• übernutzt, da mehr entnommen, als in der selben Zeit nachgewachsen</li> </ul>                                                                                                                                               |                                                                                          |
| Gibt es reale Beispiele                                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• teilweise Weltmeere, Klima, Wälder</li> </ul>                                                                                                                                                                               |                                                                                          |
| Was waren die Gründe für die Übernutzung?                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gier der Einzelnen</li> <li>• verstärkt, da geteiltes Gut und bei Knappheit Stress, dass bald für einen selbst alles weg.</li> </ul>                                                                                        |                                                                                          |
| Werden alle frei zugänglichen Güter übernutzt?                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltgüter häufig schon</li> <li>• z.B. Straßen nicht unbedingt,</li> </ul>                                                                                                                                                |                                                                                          |
| Warum (nicht)?<br>Was sind die Unterschiede?<br>Kennt ihr Beispiele? | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Achtsamer, nachhaltiger oder geregelter Zugang vermeidet Übernutzung.</li> <li>• keine rivalisierende Nutzung, das heißt, die eine Nutzung schließt die andere nicht aus.</li> <li>• Straßen, Schulen, Badeseen,</li> </ul> | <b>Konkurrierende Nutzung:</b><br>- <b>Gemeinschaftsgut</b><br>- <b>Öffentliches Gut</b> |
| Sind alle Güter frei zugänglich?                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nein, auch private Güter möglich. z.B. Privatpools, Privatgärten, sonstige Güter.</li> <li>• Voraussetzung: Regeln zum Eigentumsschutz</li> </ul>                                                                           | <b>Sozialer Ausschluss</b><br>- <b>Privatgut</b><br>- <b>Clubgut</b>                     |

### b) Tafelbild

|                     |      | Konkurrierende Nutzung                             |                                           |
|---------------------|------|----------------------------------------------------|-------------------------------------------|
|                     |      | Ja                                                 | Nein                                      |
|                     |      | (leer lassen, später ergänzen – siehe unten)       |                                           |
| Sozialer Ausschluss | Ja   | <b>Privatgut</b><br>(z.B. Fahrrad, Wohnung)        | <b>Clubgut</b><br>(z.B. Spotify, Netflix) |
|                     | Nein | <b>Gemeinschaftsgut / Allmende</b><br>(z.B. Teich) | <b>Öffentliches Gut</b><br>(z.B. Straße)  |

## Abschnitt: Kritische Diskussion zur kritischen Betrachtung der Bedingungen

### a) Mündliche Diskussion

| Frage                                                                                      | Antworten Musterlösung                                                                                                                                                                                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Sind die Bedingungen zur Abgrenzung fest?</p> <p>Wodurch können sie sich verändern?</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nein</li> <li>• Sozialer Ausschluss ändert sich durch Gesetze und konkret Nutzungsrechte und Eigentumsrechte</li> <li>• Konkurrierende Nutzung ändert sich durch Nutzungsrate im Verhältnis zur Regenerationsrate</li> </ul> |
| Was gibt es für Beispiele?                                                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weltmeere/Klima: früher Öffentlich, jetzt Allmende</li> <li>• Früher jegl. Fernsehen; inzwischen auch Pay-TV</li> </ul>                                                                                                      |

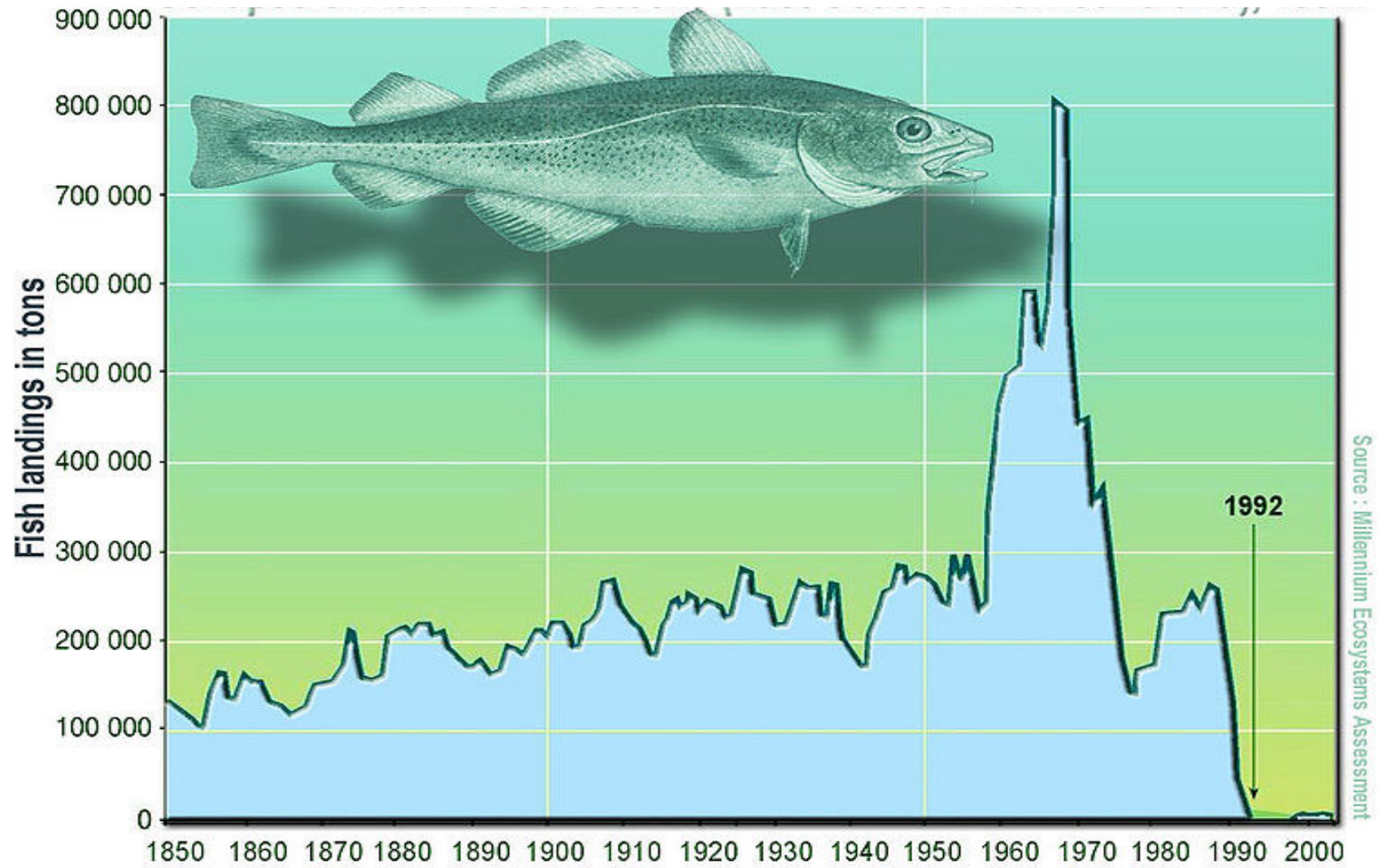
### b) Ergänzungen am Tafelbild

|                     |                                                                   | Konkurrierende Nutzung / Verbrauch                                                                                                                   |                                   |                                      |                              |
|---------------------|-------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|------------------------------|
|                     |                                                                   | Eher Ja                                                                                                                                              |                                   | Eher Nein                            |                              |
|                     |                                                                   | Abhängig von <ul style="list-style-type: none"><li>Nutzung im Verhältnis zur Regeneration</li><li>Räumlichem Bezugsrahmen (lokal / global)</li></ul> |                                   |                                      |                              |
| Sozialer Ausschluss | Eher Ja:<br>mit wenig Aufwand bzw. wird praktiziert               | Privates Gut                                                                                                                                         |                                   | Clubgut                              |                              |
|                     |                                                                   | Lebensmittel                                                                                                                                         | Privater Garten                   | Schwimmbad                           | Kostenpflichtige Software    |
|                     |                                                                   | Wasser privatisiert                                                                                                                                  | Weltklima 2020                    | Mautstraße                           | Internet                     |
|                     | Eher schwer:<br>nur mit viel Aufwand, bzw. wird nicht praktiziert | Offene Wasserstelle                                                                                                                                  | Weltmeere 2006                    | Landstraße<br>Stadtgarten<br>Badesee | Allgemeinwissen              |
|                     |                                                                   | Lokale Atemluft                                                                                                                                      | Weltklima 1990<br>Straße mit Stau | Weltklima 1700<br>Weltmeere 1700     | freie Software, Verteidigung |
|                     |                                                                   | Gemeingut / Allmende                                                                                                                                 |                                   | Öffentliches Gut                     |                              |

Grün hinterlegt = als Stufe 1 deklariert, d.h. bei weniger Zeit oder langsameren TN sollten alle anderen Karten (Stufe 2) zunächst aussortiert werden.

(Die Musterlösung dient als grobe Orientierung. Die genaue Zuordnung ist in allen Fällen in gewissem Maße diskutabel und hängt von spezifischeren Umständen ab).

# BEISPIEL: KABELJAU VOR KANADA

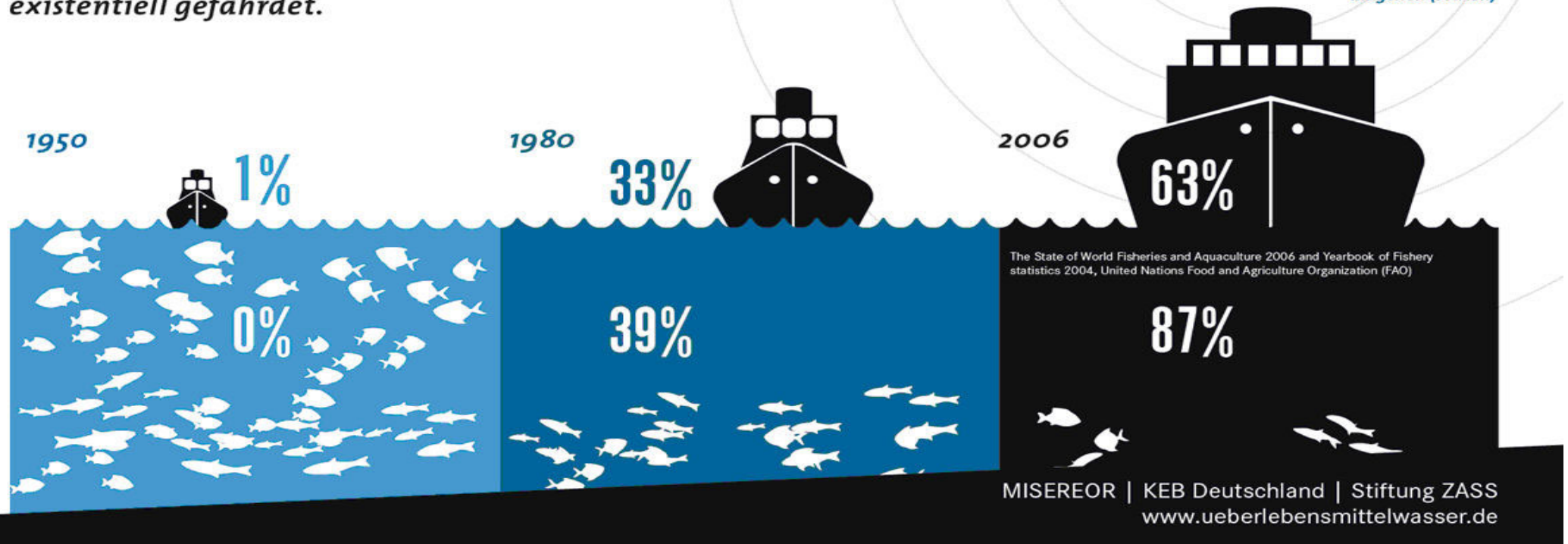


Quelle: [https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Surexploitation\\_morue\\_surp%C3%A4cheEn.jpg](https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Surexploitation_morue_surp%C3%A4cheEn.jpg)

# BEISPIEL: ÜBERFISCHUNG IN DER HOCHSEE

## HOCHSEE — LEERGEFISCHT

2006 wurden 63% des geschätzten Fischbestandes aus der Hochsee entnommen. 87% der Fischarten sind bereits ausgerottet, ihr Fortbestand unsicher oder existentiell gefährdet.



Quelle: <https://blog.misereor.de/2016/09/13/fisch-frisch-auf-den-tisch-oder-doch-nicht/>

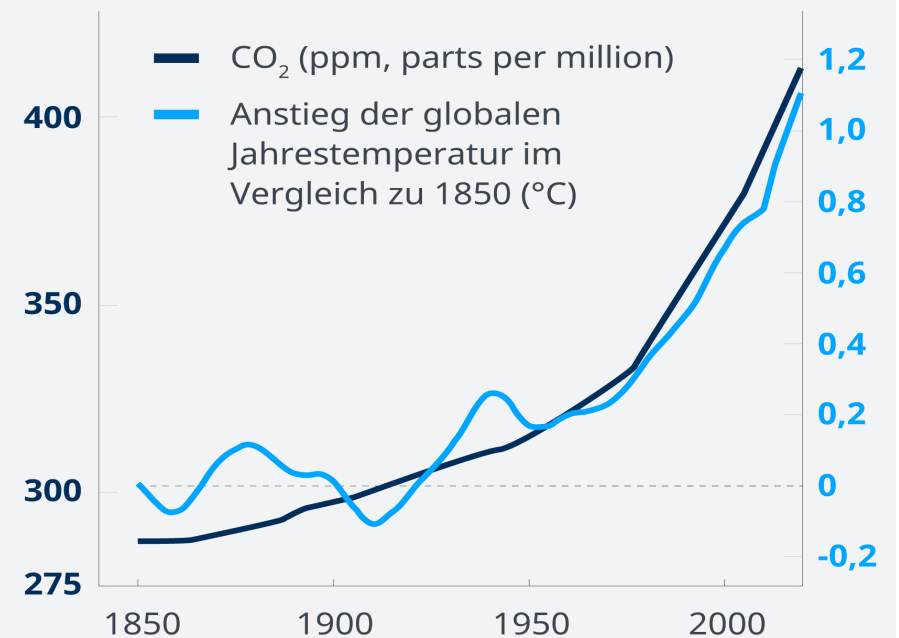
# BEISPIEL: ATMOSPHÄRE ALS ALLMENDE



Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Kraftwerk\\_Niederau%C3%9Fem#/media/Datei:Kraftwerk\\_Niederau%C3%9Fem.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Kraftwerk_Niederau%C3%9Fem#/media/Datei:Kraftwerk_Niederau%C3%9Fem.jpg)

## CO<sub>2</sub> heizt die Erde auf

Hitze durch Zunahme von CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre



Quellen: NOAA, WMO, IPCC, Hadley Centre | 2020

Quelle: <https://www.dw.com/de/mehr-jobs-mit-15-grad-ziel-world-energy-transition-outlook-der-internationale-energieagentur-irena/a-56882693>

# GÜTERARTEN

|                     |      | Konkurrierende Nutzung                             |                                           |
|---------------------|------|----------------------------------------------------|-------------------------------------------|
|                     |      | Ja                                                 | Nein                                      |
| Sozialer Ausschluss | Ja   | <b>Privatgut</b><br>(z.B. Fahrrad, Wohnung)        | <b>Clubgut</b><br>(z.B. Spotify, Netflix) |
|                     | Nein | <b>Gemeinschaftsgut / Allmende</b><br>(z.B. Teich) | <b>Öffentliches Gut</b><br>(z.B. Straße)  |

# GÜTERARTEN

|                        |                                                                                  | Konkurrierende Nutzung / Verbrauch                                                                              |                                   |                                       |                                 |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------|
|                        |                                                                                  | Eher Ja                                                                                                         |                                   | Eher Nein                             |                                 |
|                        |                                                                                  | Abhängig von ...<br>... Verhältnis von Nutzung und Erneuerung.<br>... räumlichen Größenordnung (lokal / global) |                                   |                                       |                                 |
| Sozialer<br>Ausschluss | Eher Ja,<br>mit wenig<br>Aufwand,<br>bzw. wird<br>praktiziert.                   | Privates Gut                                                                                                    |                                   | Clubgut                               |                                 |
|                        |                                                                                  | Lebensmittel                                                                                                    | Privater Garten                   | Schwimmbad                            | Kostenpflichtig<br>e Software   |
|                        |                                                                                  | Wasser privatisiert                                                                                             | Weltklima 2020                    | Mautstraße                            | Internet                        |
|                        | Eher<br>schwer,<br>nur mit viel<br>Aufwand,<br>bzw. wird<br>nicht<br>praktiziert | Offene Wasserstelle                                                                                             | Weltmeere 2006                    | Landstraße<br>Stadtgarten<br>Badensee | Allgemein-<br>wissen            |
|                        |                                                                                  | Lokale Atemluft                                                                                                 | Weltklima 1990<br>Straße mit Stau | Weltklima 1700<br>Weltmeere 1700      | freie Software,<br>Verteidigung |
|                        |                                                                                  | Gemeingut / Allmende                                                                                            |                                   | Öffentliches Gut                      |                                 |